



Schauspielhaus Düsseldorf.

**Serie IV**  
**Donnerstag, den 12. Januar 1911:**  
**Judith**

Eine Tragödie in 5 Aufzügen von Friedrich Hebbel.

Regie: Gustav Lindemann.

Personen:

|                                      |                  |  |                    |
|--------------------------------------|------------------|--|--------------------|
| Judith . . . . .                     | Louise Dumont    | Assad . . . . .                                | Fred Rösselmann    |
| Holofernes . . . . .                 | Franz Everth     | Daniel, sein Bruder, stumm und blind . . . . . | Richard Feist      |
| Erster Hauptmann des Holofernes      | August Weber     | Samaja, Assads Freund . . . . .                | Arthur Ehrens      |
| Zweiter " " "                        | Fritz Reiff      | Delia, Weib des Samaja . . . . .               | Helene Robert      |
| Dritter " " "                        | Paul Wiegner     | Samuel, ein uralter Greis . . . . .            | Heinrich Löwenfeld |
| Der Kämmerer des Holofernes          | Theodor Kigler   | Sein Enkel . . . . .                           | Elisabeth Wigge    |
| Der Bote des Königs . . . . .        | Max Oswald       | Mirza, die Magd Judith's . . . . .             | Emma Boic          |
| Ein Oberpriester . . . . .           | George Schnell   | Hosea . . . . .                                | Richard Oswald     |
| Achior, Hauptmann d. Moabiter        | Bernhard Goetzke | Ben . . . . .                                  | Fritz Reiff        |
| Ein Trabant . . . . .                | Marcel Brom      | Ammon . . . . .                                | Hermann Stolle     |
| Ein Krieger . . . . .                | Eugène Dumont    | Ein Weib . . . . .                             | Elsa Dalands       |
| Gesandter von Mesopotamien . . . . . | Herbert Hübner   | Eine Mutter . . . . .                          | Paula Janower      |
| Gesandter von Lybien . . . . .       | Richard Weichert | 1. Wache . . . . .                             | Peter Esser        |
| Ephraim . . . . .                    | Walter Steinbeck | 2. Wache . . . . .                             | Karl Frank         |
| Der Älteste von Bethulien . . . . .  | Paul Henckels    |  |                    |

Bürger, Frauen, Kinder, Priester Älteste in Bethulien, assyrische Priester, Gesandte von Lybien und Mesopotamien.

Nach dem 2. Akte 15 Minuten Pause.

Vor der Pause fällt der Hauptvorhang.

Beginn der Vorstellung 8 Uhr.

Kassenöffnung 7 Uhr.

Ende der Vorstellung 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Einlass 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Freitag, den 13. Januar 1911: (Abonnement B.)

„Politischer“ Abend  
 zur Feier der Gegenwart von Serinissimus.

**Stichwahl**

Burleske von Max Dreyer.

**I. Klasse**

Bauernschwank in einem Akt von Ludwig Thoma.

**Kurmärker und Picarde**

Ländliches Genrebild mit Gesang und Tanz von Louis Schneider.

Samstag, den 14. Januar 1911:

**Was ihr wollt**

Lustspiel in 5 Aufzügen von William Shakespeare. Musik von Julius Tausch.

Sonntag, den 15. Januar 1911: Zum ersten Male: **Glaube und Heimat**  
 Die Tragödie eines Volkes von Karl Schönherr.

Die **Serienvorstellungen** zu ermäßigten Preisen treten ab Januar 1911 in Kraft.

Preise der Sammelkarten (für 24 Vorstellungen)

Im ganzen Parkett und 1. Rang M. 42. —

im 2. Rang . . . . . M. 18. —

excl. Städt. Billetsteuer und Garderobegebühr. Der Betrag wird in drei Raten erhoben. Die Karten sind unpersönlich. Einzeichnungen können noch täglich in den Kassenstunden in der **Rendantur** erfolgen.



